Abs.:

Botschaft der Vereinigten Mexikanischen Staaten

S.E. Herrn Francisco Jose Quiroga Fernandes

Klingelhöferstr. 3

10785 Berlin

Holzminden, 01.11.2026

Sehr geehrter Herr Botschafter,

nachdem ich mich bereits wegen großer Sorge um **Alberto Amaro**, den Gründer und Chefredakteur der mexikanischen digitalen Nachrichtenplattform *La Prensa de Tlaxcala,* an die Generaldirektorin für den Schutz von Menschenrechtsaktivisten, Frau Tobyanne Ledesma Rivera, gewandt habe, möchte ich auch Sie auf die Situation von Alberto Amaro aufmerksam machen. Seit 2019 ist er mehrfach von organisierten Kriminellen bedroht und angegriffen worden, es wurde auf ihn geschossen und versucht, in sein Haus einzubrechen. Auch von Angehörigen der Polizei wurde er bedroht und einmal festgenommen. Offenbar ist dies auf seine Recherchen zu Kriminalität und Korruption im Bundesstaat Tlaxcala zurückzuführen. Ein Jahr lang sah sich Alberto Amaro gezwungen, in Spanien Zuflucht zu suchen.

Derzeit erhalten Alberto Amaro und seine Familie Schutz durch den staatlichen Schutzmechanismus für Menschenrechtsverteidiger*innen und Journalist*innen, doch im Mai dieses Jahres wurde beschlossen, ihm diesen Schutz zu entziehen. Dies wurde damit begründet, dass Alberto Amaro sei zur Zeit keiner größeren Gefahr ausgesetzt sei, was er selbst und die Menschenrechtsorganisation Amnesty International angesichts seiner Bedrohungssituation und der allgemeinen Bedrohungssituation für Journalisten in Mexiko völlig anders einschätzen. Seit 2012 gab es 88 Morde an Journalisten und Medienschaffenden in Mexiko.

Ich möchte Sie, Herr Botschafter, dringend bitten, sich dafür einzusetzen, dass Alberto Amaro in vollem Umfang staatliche Schutzmaßnahmen gewährt werden und dass auch seine Familie in diese Maßnahmen einbezogen wird.

Mit freundlichen Grüßen